54500 - Ästhetische Bildung in der Sozialen Arbeit
54500 - Aesthetic learning in social work

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	54500
Eindeutige Bezeichnung	ÄsthBildSozA-01-BA-M
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Grosser, Sabine (sabine.grosser@haw-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Grosser, Sabine (sabine.grosser@haw-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2026
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BASA 25 - Soziale Arbeit (PO 2025 V8) Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 4
Studiengang: B.A. - BASA 21/22 - Soziale Arbeit (PO 2021/2023 V7) Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 4

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
-Die Studierenden kennen wissenschaftliche und sozialpädagogische Theorien und Konzepte der ästhetischen Bildung und Medienbildung im Kontext der Sozialen Arbeit. Sie können ästhetische Bildung und Medienbildung in sozialpädagogischer Perspektive theoretisch und praktisch einordnen. - Die Studierenden können grundlegende Begrifflichkeiten in diesem Kontext eigenständig recherchieren, anwenden und reflektieren.
-Die Studierenden können - unter Rückbezug auf wissenschaftliche und (sozial-)pädagogische Theorien - Konzepte für ästhetische, kreative und mediale Wahrnehmungs- und Gestaltungsprozesse im Kontext von Ästhetischer Bildung und Medienbildung entwickeln sowie ästhetische Bildungsprozesse lebensweltorientiert initiieren, gestalten und reflektieren. -Die Studierenden können einzelne Personen oder Gruppen im Feld der Sozialen Arbeit zu Themen der ästhetischen und kulturellen Bildung bzw. Medienbildung anleiten.
Die Studierenden können einzelne Personen oder Gruppen mit Methoden Ästhetischer Bildung anleiten.
-Die Studierenden entwickeln durch die Reflexion des eigenen Mediennutzungsverhaltens und eigener biografischer Zugänge zu ästhetischer Bildung eine professionelle Haltung zur Ästhetischen Bildung und Medienbildung im Kontext der Sozialen Arbeit.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Die Seminare vermitteln methodische, theoretische und praktische Grundlagen Ästhetischer Bildung. Diese bilden die theoriegeleitete Basis für Handlungen in der Sozialen Arbeit, die sich ästhetischer und medialer Ausdrucksformen und Mittel bedienen. Im Zentrum stehen Methoden Ästhetische Bildung einschließlich Medienbildung. Die Kenntnisse bilden die Grundlage für einen pädagogisch reflektierten Umgang mit ästhetischen und medialen Bildungsprozessen im Kontext der Sozialen Arbeit.

Literatur

Baacke, Dieter(Hrsg.) (1999) : Medienkompetenz. Modelle und Projekte. Bonn.

Bockhorst, Hildegard; Reinwand, Vanessa-Isabella; Zacharias, Wolfgang (Hrsg.) (2012): Handbuch
Kulturelle Bildung. München.
Darin insbesondere: Hill, Burkhard (2012): Kulturelle Bildung in der Sozialen Arbeit. S. 738-742.

Dietrich, Cornelie, Dominik Krinninger und Volker Schubert (Hrsg.) (2012): Einführung in die Ästhetische Bildung. Weinheim: Beltz.

Grosser, Sabine (2020): Ästhetische Bildung [online]. socialnet Lexikon. Bonn: socialnet, 23.04.2020 [Zugriff am: 03.07.2020]. Verfügbar unter: https://www.socialnet.de/lexikon/Aesthetische-Bildung]

Grosser, Sabine (2020): Ästhetische Erfahrung [online]. socialnet Lexikon. Bonn: socialnet, 23.04.2020 . Verfügbar unter: https://www.socialnet.de/lexikon/Aesthetische-Erfahrung [Zugriff am: 03.07.2020]

Grosser, Sabine (2020): Ästhetisches Lernen [online]. socialnet Lexikon. Bonn: socialnet, 23.04.2020 . Verfügbar unter: https://www.socialnet.de/lexikon/Aesthetisches-Lernen [Zugriff am: 03.07.2020]

Grosser, Sabine (2018): Ansichtssachen. Chancen transkultureller Perspektiven im Lernen mit Kunst und darüber hinaus, in: World Heritage and Arts Education, Hrsg. Wiegelmann-Bals/ Ströter-Bender, Ausgabe 3, 77-89, https://kw.uni-paderborn.de/fach-kunst/kunst-und-ihre-didaktik-malerei/internetzeitschrift-world-heritage-arts-education/ (24.3.2018)

Kirchner, Constanze/ Peez, Georg (2009): Kreativität in der Grundschule erfolgreich fördern. Braunschweig.
Darin insbesondere: (Dies.): Was ist Kreativität? S. 7 -35.

Klepacki, Leopold und Jörg Zirfas (2013/2012): Die Geschichte der Ästhetischen Bildung. In: KULTURELLE BILDUNG ONLINE [online]. [Zugriff am: 27.01.2020]. Verfügbar unter: https://www.kubi-online.de/artikel/?geschichte- aesthetischen-bildung

Moser, Heinz (2010): Einführung in die Medienpädagogik. Aufwachsen im Medienzeitalter. [Online-Ausg.], Wiesbaden.
http://dx.doi.org/10.1007/978-3-531-92215-7

Liebau, Eckart (2017): Diskurse über kulturelle Bildung. In: Sabine Grosser, Katharina Köller und Claudia Vorst, Hrsg. Ästhetische Erfahrungen: Theoretische Konzepte und empirische Befunde zur kulturellen Bildung. Frankfurt am Main: Peter Lang Verlag, S.?17–30.

Mollenhauer, Klaus (1996): Grundfragen ästhetischer Bildung: Theoretische und empirische Befunde zur ästhetischen Erfahrung von Kindern. Weinheim: Juventa.

Otto, Gunter (1994): Das Ästhetische ist „Das Andere der Vernunft": Der Lernbereich Ästhetische Erziehung. In: Friedrich Jahresheft. XII/1994, S.?56–58.

Rittelmeyer, Christian (2010): Warum und wozu ästhetische Bildung? Über Transferwirkungen künstlerischer Tätigkeiten: Ein Forschungsüberblick. Oberhausen: Athena Verlag.

Rittelmeyer, Christian (2016): Bildende Wirkungen ästhetischer

Lehrveranstaltungen

Pflicht-Lehrveranstaltung(en)

Für dieses Modul sind sämtliche in der folgenden Auflistung angegebenen Lehrveranstaltungen zu belegen.

5.45.02 - Grundlagen Ästhetischer und Kultureller Bildung im Kontext Sozialer Arbeit - Seite: 6

Wahl-Lehrveranstaltung(en)

Für dieses Modul stehen die folgenden Lehrveranstaltungen zur Wahl.

5.45.03.12 - Ästhetische Bildung: Achtsamkeit im Kontext Ästhetischer Bildung - Seite: 12
5.45.03.13 (5.11.08.6) - Ästhetische Bildung, Schwerpunkt: Imaginäre Figuren und Puppen - entwickeln und bauen - Seite: 22
5.45.03.14 (5.11.08.2) - Ästhetische Bildung, Schwerpunkt: Rhythmik/Musik und Bewegung und Tanz - Seite: 21
5.45.03.15 (5.11.08.9) - Ästhetische Bildung, Schwerpunkt: Ästhetische Projekte mit Seniorinnen und Senioren - Seite: 18
5.45.03.16 (5.11.08.13) - Ästhetische Bildung, Schwerpunkt: Inter-Aktionen. Künstlerische Interventionen und soziale Prozesse - Seite: 13
5.45.03.18 - Ästhetische Bildung: Von der Improvisation zur Szene. - Seite: 15
5.45.03.3 - Ästhetische Bildung, Schwerpunkt: Biografisches Arbeiten und experimentelle künstlerische Prozesse - Seite: 7
5.45.03.4 - Ästhetische Bildung: Kreatives Schreiben - Seite: 14
5.45.03.5 (5.11.08.14) - Ästhetische Bildung, Schwerpunkt: Plastisches Gestalten: Maskenbau - Seite: 11
5.45.03.6 (5.11.07.1) - Ästhetische Bildung, Schwerpunkt: Einführung in die fotografische Projektarbeit - Seite: 20
5.45.03.7 (5.11.08.1) - Ästhetische Bildung, Schwerpunkt: Schnee und schwarze Verzweiflung - Theaterfiguren und Psychiatrie - Seite: 16
5.45.03.8 (5.11.08.5) - Ästhetische Bildung, Schwerpunkt: Siebdruck in den Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit - Seite: 10
5.45.03.9 (5.11.08.8) - Ästhetische Bildung: Re-Design - Seite: 9

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	5 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	60 Stunden
Selbststudium	90 Stunden

Modulprüfungsleistung

Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Erfolgreiche Teilnahme an einer Übungen des Moduls.
54500 - Portfolioprüfung	Prüfungsform: Portfolioprüfung Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Absatz 2 PVO: Nein Benotet: Ja Anmerkung: Siehe Informationen zur Prüfung unter Sonstiges.

Sonstiges

Empfohlene Voraussetzungen	Die Studierenden besuchen in dem Modul die Vorlesung und zwei Übungen.

Sonstiges	BASA Neu M15: Informationen zum Portfolio Das Modul 15 wird mit einem Portfolio abgeschlossen. Die Basis des Portfolios ist ein selbst gewähltes und formuliertes Thema aus den Themenbereichen der besuchten zwei Veranstaltungen und der Vorlesung. Das Thema kann aus den Kontexten der besuchten Veranstaltungen hervorgehen, geht aber im Sinne der Fragestellung über diese hinaus. Es handelt sich nicht um eine reproduktive Prüfung. Anmeldung: Die Anmeldung zur Prüfung erfolgt im Anmeldezeitraum über QIS. Abgabe: Abgabe im Winter-/bzw. Sommersemester jeweils bis zum 25.1.(2026) bzw. 25.7.(2026). Die Begrenzung der Schreibzeit entfällt. Thema: Das Thema sprechen Sie bitte mit einer/m Dozierenden Ihrer Wahl aus Modul 15 individuell ab. Bitte orientieren Sie sich bei der Wahl der Prüfer/innen an den jeweiligen Themen/Fachgebieten der Dozent/innen. Bitte stimmen Sie die Themen mit den jeweiligen Prüfer/innen VOR der Anmeldung ab. Inhalt: Auseinandersetzung mit einem Thema aus den Bereichen Ästhetische Bildung / Medienbildung. Da es sich um eine Modulprüfung handelt, muss das Portfolio inhaltlich über die besuchten Seminare und die Vorlesung hinausgehen u. selbstständig – unter Einbeziehung weiterer Materialien/Literatur (siehe Literaturhinweise in der Moduldatenbank, Texte in Moodle Ästhetische Bildung, Bibliothek) im Sinne der gewählten und abgestimmten Fragestellung erarbeitet werden. Das Thema hat in der Regel einen pädagogischen, künstlerischen/ästhetischen oder wissenschaftlichen Schwerpunkt (oder eine Mischung). Eine eigene Fragestellung, sei sie künstlerisch/ästhetisch, wissenschaftl. o. pädagogisch muss erkennbar sein. Es ist auch möglich ein eigenes Projekt (pädagogisch oder künstlerisch) durchzuführen, zu dokumentieren, theoretische einzuordnen und zu reflektieren. Formalia: - Deckblatt: Studiengang /Modul, Name, E Mailadresse, Matrikelnummer, Thema - Gliederung - Text - Literatur/Quellenverzeichnis Sie orientieren sich an den Regeln wissenschaftlichen Arbeitens nach gängigen Zitationssystemen (z. B. Harvard, Citavi o.a.). Eine Vermischung der Fußnotenlogik und der Zitation in Klammern (z. B. Harvard) ist ungünstig, fehleranfällig und in Fachpublikationen unüblich. Also verwenden Sie bitte NICHT (a. a. O.); (ebd.) o.ä. in Klammern. Das ist im Fließtext unübersichtlich.

Lehrveranstaltung: Grundlagen Ästhetischer und Kultureller Bildung im Kontext Sozialer Arbeit

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Grundlagen Ästhetischer und Kultureller Bildung im Kontext Sozialer Arbeit Foundations of Aesthetic and Cultural Learning in the Context of Social Work
Veranstaltungskürzel	5.45.02
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Grosser, Sabine (sabine.grosser@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
siehe Modulbeschreibung

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Die Praxis ästhetischer Bildung in der Sozialen Arbeit basiert auf vielfältigen theoretischen und historischen Bezügen und sollte nicht als „selbstzweckhaftes" oder „unreflektiertes" Tun verstanden werden. Angebote aus den Bereichen Ästhetischer und Kultureller Bildung sollten sich – von der Planung über die Durchführung bis hin zur Nachbereitung – immer wieder den kritisch prüfenden Fragen ihres „bildenden Einflusses" auf den Menschen stellen. Die Veranstaltung vermittelt die für die Reflexion des beruflichen Handelns im Kontext ästhetischer Bildung relevanten theoriegeleiteten Grundlagen.

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Lehrvortrag	1

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein

Lehrveranstaltung: Ästhetische Bildung, Schwerpunkt: Biografisches Arbeiten und experimentelle künstlerische Prozesse

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Ästhetische Bildung, Schwerpunkt: Biografisches Arbeiten und experimentelle künstlerische Prozesse Aesthetic Learning, focus: biographical work and experimental artistic processes
Veranstaltungskürzel	5.45.03.3
Lehrperson(en)	Di Meglio, Deborah (deborah.meglio@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
siehe Modulbeschreibung
siehe Modulbeschreibung

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Biografisches Arbeiten und experimentelle künstlerische Prozesse Ziele der biographischen Arbeit • Welche Rolle kreative Möglichkeiten in der Biographiearbeit spielen • Stärkung des Selbstbewusstseins durch Selbsterfahrung • Auseinandersetzung mit dem eigenen Ich und der eigenen Familiengeschichte • Identität als kreativer Mensch entdecken. • Herausfinden Welche Rolle kreative Möglichkeiten in der Biographiearbeit spielen Ziele der künstlerischen Umsetzung • Schaffung von Freiräumen in der künstlerischen Gestaltung und bei der Umsetzung des Themas • Beseitigung von Ängsten und Blockaden vor Kunst und kreativem Arbeiten • Vermittlung verschiedener experimenteller künstlerischer Techniken Viele Menschen drücken sich gerne kreativ aus, werden aber durch Ängste vor Kunst und künstlerischen Prozessen daran gehindert, sich wirklich frei auszudrücken. In diesem Seminar arbeiten wir mit experimentellen künstlerischen Techniken, die uns den Druck nehmen, ein gutes Ergebnis erzielen zu wollen oder zu müssen. Der „Kunst-Machen-Prozess", das Erleben, ist wichtiger als das Resultat. Kunst und Gestaltung ist dabei „Sprache" und „Ausdruck", um in biographische Prozesse einzusteigen. Wir arbeiten mit gestalterischen Methoden und Bewegung, ua.: Blind Drawing, Collage, Assemblage, und inter-aktiv Performance. Insgesamt ist ein ausgewogenes Verhältnis von Praxis und Theorie vorgesehen. Im Vordergrund stehen der persönliche Ausdruck und die erfolgreiche und positive Begegnung mit künstlerischer Arbeit.

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Ja

Lehrveranstaltung: Ästhetische Bildung: Re-Design

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Ästhetische Bildung: Re-Design Aesthetic Learning: Re-Design
Veranstaltungskürzel	5.45.03.9 (5.11.08.8)
Lehrperson(en)	Zähringer, Jürgen (juergen.zaehringer@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
s. Modulbeschreibung

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Unter Re-Design oder Upcycling versteht man die Überarbeitung bzw. die Neugestaltung von Gebrauchsgegenständen. Diese Vorgehensweise ist im Design seit den 20er Jahren des 20. Jahrhunderts bekannt, bekommt aber aktuell durch die Nachhaltigkeitsdebatte eine neue Relevanz. In diesem Seminar erproben wir den Gestaltungsprozess im Kontext von Re-Design als ästhetischen Prozess und reflektieren seine gesellschaftliche Bedeutung für die soziale Arbeit im Kontext der Nachhaltigkeitsdebatte.

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Ja

Sonstiges	
Sonstiges	Bitte sammeln Sie alte Verpackungsmaterialien (z. B. PET Flaschen, Tetra-Pack, Altpapier, Papierrollen, Plastiktüten, Blechdosen etc., die Sie im Rahmen des Seminars neu gestalten möchten).

Lehrveranstaltung: Ästhetische Bildung, Schwerpunkt: Siebdruck in den Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Ästhetische Bildung, Schwerpunkt: Siebdruck in den Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit Aesthetic Learning, focus: Screen Printing in Social Work
Veranstaltungskürzel	5.45.03.8 (5.11.08.5)
Lehrperson(en)	Sandmann, Sigrid (sigrid.sandmann@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
Die Studierenden lernen methodische, theoretische und praktische Grundlagen Ästhetischer Bildung an einem Praxisbeispiel kennen. Die Studierenden reflektieren ihre ästhetischen Erfahrungen.
Die Studierenden können auf dieser Basis einen pädagogisch reflektierten Umgang mit ästhetischen und medialen Bildungsprozessen im Kontext der Sozialen Arbeit entwickeln

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Siebdruck ist ein leicht durchführbares Druckverfahren um mit relativ einfachen Mitteln Stoffe und andere Materialien zu bedrucken. Motive werden auf ein feinmaschiges Siebgewebe übertragen und die Farbe mit einer Gummirakel durch die Schablone auf den Bedruckstoff gedruckt.

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Ja

Lehrveranstaltung: Ästhetische Bildung, Schwerpunkt: Plastisches Gestalten: Maskenbau

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Ästhetische Bildung, Schwerpunkt: Plastisches Gestalten: Maskenbau Aesthetic Learning, focus: Sculptural design: Mask making
Veranstaltungskürzel	5.45.03.5 (5.11.08.14)
Lehrperson(en)	Zähringer, Jürgen (juergen.zaehringer@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
Die Studierenden lernen methodische, theoretische und praktische Grundlagen Ästhetischer Bildung an einem Praxisbeispiel kennen. Die Studierenden reflektieren ihre ästhetischen Erfahrungen.
Die Studierenden können auf dieser Basis einen pädagogisch reflektierten Umgang mit ästhetischen und medialen Bildungsprozessen im Kontext der Sozialen Arbeit entwickeln.
siehe Modulbeschreibung

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Masken verändern unser Äußeres, die Wahrnehmung des Gegenüber verlässt den Bereich des Gewohnten. Maskenbau und Maskenspiel sind intuitive, kreative Prozesse, die Kinder, Jugendliche und Erwachsene anregen, sich gestalterisch-spielerisch mit sich und ihrem Umfeld, ihrer „Wirklichkeit" auseinander zu setzen. Bitte ein altes Handtuch oder andere geeignete Tücher und fleckunempfindliche Kleidung mitbringen. Neugier und Freude am kreativen Gestalten wäre hilfreich für den Kurs.

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Ja

Lehrveranstaltung: Ästhetische Bildung: Achtsamkeit im Kontext Ästhetischer Bildung

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Ästhetische Bildung: Achtsamkeit im Kontext Ästhetischer Bildung Aesthetic Learning: Mindfulness in the Context of Aesthetic Learning
Veranstaltungskürzel	5.45.03.12
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Grosser, Sabine (sabine.grosser@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
• Aufbau eines theoretischen und praktischen Verständnisses von Achtsamkeit unter transkultureller und interdisziplinärer Perspektive. Einsatzmöglichkeit und Lernmöglichkeiten mit diesen Konzepten im Kontext Ästheitscher Bildung. • Erweiterung von eigenem Wissen, Kommunikations- und Handlungsmöglichkeiten in diesem Kontext. • Fähigkeit zur Kontrastierung von Paradigmen, Denkmodellen und Wertesystemen. • Offenheit gegenüber heterogenen, transkulturellen Denk- und Sichtweisen • sowie Überprüfung gewohnter Denkmuster.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Die Lehre von der Achtsamkeit spielt eine zentrale Rolle in der buddhistischen Praxis. Sie gilt als unerlässliche Grundlage für rechtes Leben und Denken und findet daher eine starke Berücksichtigung im buddhistischen Geistestraining. Nach der Satipatthana-Lehrrede sollte man Achtsamkeit in Bezug auf Körper, Gefühle, Geist und geistige Objekte entfalten. Im Rahmen dieses Seminars nehmen wir eine transkulturelle Perspektive ein. Wir lernen die Ursprünge des Begriffs sowie die aktuelle Praxis der Achtsamkeit im westlichen Kulturkreis theoretisch und praktisch kennen lernen und erkunden neue Ansätze der Entfaltung von Achtsamkeit vor allem im Kontext Ästhetischer Bildung und Einsatzmöglichkeiten im Feld der Sozialen Arbeit.
Literatur	Schmidt, S. / Spitz, C. / Zimmermann, M. (2012): Achtsamkeit, Ein buddhistisches Konzept erobert die Wissenschaft – mit einem Beitrag des Dalai Lama, Bern. Gunaratana, Bhante Henepola (2011): Acht Schritte zum Glück. Mit Achtsamkeit auf dem Pfad des Buddha, Kristkeitzverlag.

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Ja

Lehrveranstaltung: Ästhetische Bildung, Schwerpunkt: Inter-Aktionen. Künstlerische Interventionen und soziale Prozesse

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Ästhetische Bildung, Schwerpunkt: Inter-Aktionen. Künstlerische Interventionen und soziale Prozesse Aesthetic Learning, focus: Inter-Actions. Artistic Interventions and Social Processes
Veranstaltungskürzel	5.45.03.16 (5.11.08.13)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Grosser, Sabine (sabine.grosser@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel im Sommersemester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
In diesem Seminar erproben und erfahren wir uns selbst in verschiedenen Formen von künstlerisch-gestalterischen Inter-Aktionen. Die Studierenden lernen verschiedene künstlerische Ansätze in diesem Themenfeld kennen und übertragen und erproben diese in der Gruppe. Ausgehend von den eigenen ästhetischen Erfahrungen reflektieren sie theoretische und methodisch/didaktische Aspekte und entwickeln Ideen für Umsetzungsmöglichkeiten für die eigene pädagogische Arbeit. Die Studierenden lernen methodische, theoretische und praktische Grundlagen Ästhetischer Bildung an Praxisbeispielen kennen. Die Studierenden reflektieren ihre ästhetischen Erfahrungen.
Die Studierenden können auf dieser Basis einen pädagogisch reflektierten Umgang mit ästhetischen und medialen Bildungsprozessen im Kontext der Sozialen Arbeit entwickeln.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	In diesem Seminar erproben und erfahren wir uns selbst in verschiedenen Formen von künstlerisch-gestalterischen Inter-Aktionen. Die Studierenden lernen verschiedene künstlerische Ansätze in diesem Themenfeld kennen und übertragen und erproben diese in der Gruppe. Ausgehend von den eigenen ästhetischen Erfahrungen reflektieren sie theoretische und methodisch/didaktische Aspekte und entwickeln Ideen für Umsetzungsmöglichkeiten für die eigene pädagogische Arbeit.

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein

Lehrveranstaltung: Ästhetische Bildung: Kreatives Schreiben

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Ästhetische Bildung: Kreatives Schreiben Aesthetic Learning: Creative Writing
Veranstaltungskürzel	5.45.03.4
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Grosser, Sabine (sabine.grosser@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
Die Studierenden lernen methodische, theoretische und praktische Grundlagen Ästhetischer Bildung an einem Praxisbeispiel kennen. Die Studierenden reflektieren ihre ästhetischen Erfahrungen.
Die Studierenden können auf dieser Basis einen pädagogisch reflektierten Umgang mit ästhetischen Bildungsprozessen im Kontext der Sozialen Arbeit entwickeln.
siehe Modulbeschreibung
siehe Modulbeschreibung

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	xx

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Ja

Lehrveranstaltung: Ästhetische Bildung: Von der Improvisation zur Szene.

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Ästhetische Bildung: Von der Improvisation zur Szene. Ästhetic Learning: From Improvisation to Performance.
Veranstaltungskürzel	5.45.03.18
Lehrperson(en)	Dr. Schreieder, Elisabeth (elisabeth.schreieder@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
n.n.
n.n.
n.n.
n.n.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Wie entsteht aus einem spontanen Einfall eine Szene? In diesem Seminar begeben wir uns auf eine gemeinsame Forschungsreise: Ausgangspunkt sind Improvisationen mit Gegenständen und Texten aus denen die Teilnehmenden allein oder mit anderen szenische Miniaturen entwickeln. Im Zentrum stehen Ausdruck und Haltung: Wie formt Sprache eine Figur, was verändert sich durch unterschiedliche Tonlagen und Körperhaltungen? Wie lässt sich beides im Zusammenspiel zu einer Szene verdichten? Das Seminar bietet Raum für praktisches Ausprobieren, gemeinsames Experimentieren und die Erarbeitung kurzer szenischer Skizzen. Zusätzlich gibt es Praxistipps für die Soziale Arbeit mit Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen, Menschen mit Behinderungen etc. Bitte einen Alltagsgegenstand und/oder kurze Texte mitbringen. Das Mobiltelefon ist nicht gemeint.

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Seminar	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein

Lehrveranstaltung: Ästhetische Bildung, Schwerpunkt: Schnee und schwarze Verzweiflung - Theaterfiguren und Psychiatrie

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Ästhetische Bildung, Schwerpunkt: Schnee und schwarze Verzweiflung - Theaterfiguren und Psychiatrie Aesthetic Learning, focus: Snow and black despair - Theatre figueres and psychiatry
Veranstaltungskürzel	5.45.03.7 (5.11.08.1)
Lehrperson(en)	Dr. Schreieder, Elisabeth (elisabeth.schreieder@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
s. Modulbeschreibung

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Psychose 4.48: Die englische Autorin Sarah Kane (nahm sich 1999 das Leben) schildert das Innenleben einer Frau mit depressiven und psychotischen Zügen, die einer imaginären Therapeutin gegenübersitzt. 4.48 ist die Uhrzeit, zu der die Protagonistin stets aufwacht – es ist der Augenblick der größten Klarheit und gleichzeitig der Moment, in dem die psychotischen Symptome am stärksten sind. Oder Endstation Sehnsucht, ein Drama von Tennessee Williams aus den 50er Jahren. Es handelt von einer Lehrerin aus dem Süden der USA, namens Blanche Dubois. Blanche erlebt den Tod mehrerer Familienmitglieder, den Verlust der Arbeitsstelle und das Scheitern ihrer Liebesbeziehung. Als letzte Hoffnung bleibt die Flucht zu Schwester und Schwager. Vor Ihnen versucht sie die Fassade aufrechtzuerhalten – der Whisky hilft dabei. Doch die Katastrophe ist nicht aufzuhalten; das Missverhältnis zwischen erträumter und tatsächlicher Realität wird immer größer. Blanche endet mit Wahnvorstellungen und in tiefster Verzweiflung in der Psychiatrie. In diesem Seminar werden wir uns spielerisch und Mithilfe von Texten verschiedenen Theaterfiguren nähern, die an der Wirklichkeit leiden und Erkrankungen beschreiben bzw. diese entwickeln. Anhand der Figuren lässt sich zudem das Bild der Institution Psychiatrie von den 50er Jahren bis heute nachzeichnen. Die Bereitschaft aktiv Theater zu spielen wird vorausgesetzt.

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Ja

Lehrveranstaltung: Ästhetische Bildung, Schwerpunkt: Ästhetische Projekte mit Seniorinnen und Senioren

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Ästhetische Bildung, Schwerpunkt: Ästhetische Projekte mit Seniorinnen und Senioren Aesthetic Learning, focus: Aesthetic projects with the elderly
Veranstaltungskürzel	5.45.03.15 (5.11.08.9)
Lehrperson(en)	Di Meglio, Deborah (deborah.meglio@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
s. Modulbeschreibung

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Der Prozess des Kunstmachens beeinflusst entscheidend Selbst- und Sozialkompetenz des Menschen und lässt kreatives, vernetztes Denken entstehen. Das gilt für alle Altersstufen. Besonders für ältere Menschen, Kinder und Jugendliche, Flüchtlinge und Frauen kann die Auseinandersetzung mit Kunst und Kultur in Projekten ein Schlüssel zu sozialer Teilhabe und höherer Lebensqualität werden. Im gemeinsamen Tun an komplexen Aufgabenstellen treten Alters- oder Erfahrungsunterschiede in den Hintergrund. Erinnerungen werden geweckt, Lebensentwürfe reflektiert und emotionales Erleben angeregt. Kunst und künstlerische Prozesse eröffnen Menschen Räume, sich intellektuell und emotional mit den eigenen Veränderungsprozessen auseinanderzusetzen und sinnstiftendes Tun zu erleben. Kunst macht Freude. Konkrete Ziele der pädagogischen und ästhetischen Arbeit: • Kennenlernen von verschiedenen Projekten mit Seniorinnen und Senioren, Kinder und Jugendliche, Flüchtlinge und Frauen • Komplexität und Möglichkeiten von Kunstprojekten erfassen • Eigene Zielsetzungen entwickeln • Themenfindung • Wege Umsetzung erproben • Zusammenarbeit verschiedener Institutionen planen • Planung und Durchführung eines eigenen Projektes • Öffentlichkeitsarbeit • Künstlerische Ausdrucksformen Malerei, Video, Interview, Tanz, Theater erproben und einsetzen können. • Eigene Kreativität entwickeln • Offene Aufgabenstellungen erproben

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Ja

Lehrveranstaltung: Ästhetische Bildung, Schwerpunkt: Einführung in die fotografische Projektarbeit

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Ästhetische Bildung, Schwerpunkt: Einführung in die fotografische Projektarbeit Aesthetic learning, focus: introduction to photographic project work
Veranstaltungskürzel	5.45.03.6 (5.11.07.1)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Grosser, Sabine (sabine.grosser@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
Die Studierenden lernen methodische, theoretische und praktische Grundlagen Ästhetischer Bildung an einem Praxisbeispiel kennen. Die Studierenden reflektieren ihre ästhetischen Erfahrungen.
Die Studierenden können auf dieser Basis einen pädagogisch reflektierten Umgang mit ästhetischen und medialen Bildungsprozessen im Kontext der Sozialen Arbeit entwickeln

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Bilder, vor allem auch digitale und fotografische, prägen immer stärker unseren Zugang zur Welt. Fotografie ist eine Bild-Sprache mit eigenen Regeln und Gesetzmäßigkeiten. Sie kann ohne Worte komplexe Zusammenhänge versinnbildlichen, Geschichten erzählen und Emotionen entfachen. Sie beeinflusst unser Denken und Handeln und bestimmt das Bild, das wir uns von der Welt machen. Sie ist allgegenwärtig und aus unserem Leben nicht wegzudenken. Dies erfordert eine immer größere Bildkompetenz, denn das Verstehen des Mediums Fotografie und dessen bewusster Einsatz sind eine wichtige Grundlage unserer Kommunikation und Kultur. Was aber macht eine gute Fotografie, ein gutes Bild aus? Die Lehrveranstaltung versteht sich als Labor, um im Rahmen einer fotografischen Projektarbeit die Entwicklung und Reflexion der eigenen Bildkompetenz mit dem Medium Fotografie produktiv und rezeptiv weiterzuentwickeln. Digitale Spiegelreflexkameras können entliehen werden.

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Ja

Lehrveranstaltung: Ästhetische Bildung, Schwerpunkt: Rhythmik/Musik und Bewegung und Tanz

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Ästhetische Bildung, Schwerpunkt: Rhythmik/Musik und Bewegung und Tanz Aesthetic education, focus: Rhythm/ Music and Movement and Dance
Veranstaltungskürzel	5.45.03.14 (5.11.08.2)
Lehrperson(en)	Olshausen, Julika (julika.olshausen@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
s. Modulbeschreibung

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Im Fokus dieser Veranstaltung steht die persönlichkeitsbildende Wirkung der beiden gestalterischen Methoden Rhythmik/Musik und Bewegung/Tanz. Im kreativen Kontext werden Musik und Bewegung/Tanz als die entscheidenden Initiatoren für Interaktionsprozesse, nonverbale Kommunikation, Wahrnehmung, Präsenzverhalten und die eigene Körperlichkeit kennen gelernt. Es werden Ansätze vorgestellt, wie die spezifische Wechselwirkung von Musik und Bewegung Zugänge zu unterschiedlichen Altersgruppen und deren sozialen Strukturen herstellen kann.

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Ja

Lehrveranstaltung: Ästhetische Bildung, Schwerpunkt: Imaginäre Figuren und Puppen - entwickeln und bauen

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Ästhetische Bildung, Schwerpunkt: Imaginäre Figuren und Puppen - entwickeln und bauen Aesthetic Learning, focus: Developing and building imaginary figures and puppets
Veranstaltungskürzel	5.45.03.13 (5.11.08.6)
Lehrperson(en)	Zähringer, Jürgen (juergen.zaehringer@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
Die Studierenden lernen methodische, theoretische und praktische Grundlagen Ästhetischer Bildung an einem Praxisbeispiel kennen. Die Studierenden reflektieren ihre ästhetischen Erfahrungen.
Die Studierenden können auf dieser Basis einen pädagogisch reflektierten Umgang mit ästhetischen und medialen Bildungsprozessen im Kontext der Sozialen Arbeit entwickeln.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	In der Veranstaltung erproben wir den Bau imaginärer Figuren und Puppen mit verschiedenen Materialien. Bitte bringen Sie geeignete Materialien wie Styropor, Pelz- , Stoff-, Filzreste, Knöpfe aber auch Verpackungen und Recyclingmaterialien etc. mit. Die Wesen, die entstehen, können auf spielerische Weise unsere Persönlichkeit, unsere Ideen und Gefühle zum Ausdruck bringen und Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen die Kontaktaufnahme zu anderen Menschen erleichtern und zu einer spielerischen Kommunikation beitragen.

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Ja